

Heinrich den Jüngern, Rudolf und Konrad.

Sie ertheilten bereits bei ihres Vaters Leben ihren Konsens in den Verkauf von Freykenau; 1334 eignet Heinrich mit Zustimmung seiner Söhne, Konrads, Hermanns und Rudolfs dem Kloster auf dem Petersberge einen Weinberg bei Poxberg zu. *)

Nach einem, mit dem Kloster Pforta lange Jahre geführten Streit entsagen Konrad, Rudolf, und Heinrich 1343 allen Rechten und Ansprüchen auf das Patronatrecht der Kirche zu Sachsenhausen, so sie zu haben vermeint, und treten solches dem Kloster gänzlich ab. **)

Es

*) *Friederici* hist. pincernar. Es verdient vielleicht einer Bemerkung, daß Heinrich sich des *Dei Gratia* bedient, ein Vorzug, der sonst nur Fürsten und Fürstenmäßigen Personen zukam. s. *Caes. Fürstin. de iure suprem. princ. Germ. cap. XIV.* — *Estor tr. de ministerial. p. 614.*

**) Urk. in die *Sapcti Nicolai, Pfortn. CopialB.*